

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 30: Böckli-Nummer

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit dem Morgenessen warten, bis ihm das Florli Gesellschaft leisten würde. Die Seppetrud wird ja wohl noch ein Zeit-
 chen ihr Kopfsweh auf dem Laubsack rat-
 famen. Aber als er jetzt in den Tag hin-
 ausschaute, fiel ihm der Schimmel ein,
 auf dem er gestern heimgewandert war. Und
 alsbald aber auch umwölkte sich seine sonst
 immer heitere Stirne. Seine Tochter kam
 ihm in den Sinn, die den alternden Heifel-
 näscher und Feißesser, den Hirschenwirt
 von Erlenstalden, mit sich hatte heimgewandert
 lassen müssen. Wie mochte das wohl ab-
 gelaufen sein? Er schüttelte den Kopf; es
 ärgerte ihn nun, daß er in der Weinlaune
 und in seinen wirtschaftlichen Sorgen auf
 ein solches Wagstück sich hatte einlassen
 können. So gewiegt das Florli und so
 sehr sie seine Tochter war, so sehr war sie
 doch auch ein Weibervöcklein, das dem
 verbotenen Apfel nicht hatte widerstehen
 können. Und ob schon der Hirschenwirt
 schon ziemlich grau war, hatte er doch
 noch ein rotlachtes Gesicht, gehauige Zähne
 und Häufte, die allenfalls einen Stieren
 an den Hörner packen und bodigen konn-
 ten. Nein, diesmal war er wohl nicht
 recht bei Trost gewesen, der Wein mußte
 ihm den Verstand getrübt haben. Wenn's



„Der Nebelspalter muß mit in die Ferien!“

nun da nur nicht den bösen Weg gegang-
 en war. —

Aha, da graßte ja der Schimmel schon
 um den Brunnen herum, so selbstver-
 ständlich, als wäre er in der Kleinhirz-
 egg zur Welt gekommen. Und da — er
 rief die Augen aus. „Ja, Himmelhergott
 doch auch!“ Er mußte nur so schauen. Ja,
 was war denn das da vor dem Stall-
 anbau? Ein Wagen? — „Ja, beim Eid
 sterb ich, heiterundhellauflauf, eine Turben-

benne!“ fuhr's ihm heraus. „Ja, bin ich
 denn besoffen oder geht's bei uns um?
 Aber daß Wagen gepfenstern, davon hab
 ich noch nie etwas gehört.“ Jetzt geriet
 er aber völlig aus Rand und Band.
 „Maitli, Florli!“ lärmte er gegen die
 Küche hin, „komm doch endlich einmal
 herein! Was Teufels hat's denn da ge-
 geben? Da steht ja, beim Strahl, eine
 Turbenbenne in unserm Hofstättlein. Es
 kann sie doch, beim Eifer, nicht über Nacht

Eine Wohltat für jeden Herrn

Ist nach körperlicher Anstrengung durch Arbeit oder Sport, ein Bad mit Maggi Kleie-Extrakt. Dieses von Aerzten vielfach empfohlene Präparat erzeugt ein milchiges, sehr weiches Badewasser, das wohltuend und erfrischend auf den ganzen Organismus wirkt.

Maggi Kleiebäder sind in verschiedenen Packungen für Voll-, Teil- u. Kinderbäder in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien erhältlich.

URTEIL

der „Solothurner Zeitung“ Nr. 150 über den „Nebelspalter“: Der „Nebelspalter“, das beliebte Schweizerische humoristisch-satirische Wochenblatt, greift jeweils mit Vorteil aktuelle Ereignisse auf und widmet ihnen Sondernummern. So eben jetzt wieder in der Ausgabe vom 2. Juli, die die in Basel eröffnete Internationale Ausstellung für Binnenschiffahrt und Wasserkraft mit promptem Spott durchhechelt. Diese Art freimütiger Kritik ist eine willkommene Ergänzung zu den Zeitungen, die diese Sachen natürlich nicht von der heiteren, lustigen, ja ironischen, sondern von der ganz totornsten Seite nehmen müssen. Was sich lustiger liest, so ein seitenlanger Zeitungsbericht oder ein farbenfroher, in Wort und Bild schwelgender „Nebelspalter“-Kommentar, das mag sich jeder selber anhand der vorliegenden Nummer beantworten, die sich durch große Reichhaltigkeit der zeichnerischen und literarischen Einfälle auszeichnet.

Gesunde Nerven schafft

Elchina

58

Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.

KALODERMA
 PUDER
 GELEE
 SEIFE



F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE - BASEL

30



SCHUHE

dieser Marke
sind erstklassig
in

QUALITÄT & AUSFÜHRUNG

hineingeschneit haben. Es ist mir aber, du wissest mich zu berichten. Komm herein, Florli, hurtig, hurtig!"

Und nun saß das Florli mit ihm vor dem Ofen am Tisch. Und nachdem er's vorsichtig mit allerlei Fragen abzutasten versucht hatte, begann es zu erzählen.

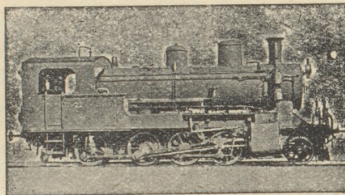
"Ja, Vater, die Turbenbenne da draußen vor dem Stall gehört nun, so gut als das weiße Rößlein, auf dem Ihr die letzte Nacht so großartig heimgelitten seid, vor Gott und Welt uns."

"Aeh, äh, äh, wird nicht sein?! Ja, wie ist denn das gekommen?" machte er verwundert, "völlig uns, sagst?"

"Völlig", gab sie zurück. "Und wie das gekommen ist, will ich Euch weiter berichten, wenn Ihr mir schön zuhören wollt."

"Aeh, äh, äh!" Er schüttelte allweil wieder verwundert den Kopf.

"Also in der vergangenen Nacht, kaum seid Ihr mit dem Seppeli vom Hirschen weggezogen, machten auch wir uns, ich und der Ratsherr, auf die Beine. Der Wirt mochte es nämlich fast nicht erleben, bis er von Hause abkommen konnte. Und als er nun der Beth und dem Knecht, die ihre Sachen gewiß gedacht haben mö-



Südost-Bahn

Touren von
Schindellegi zum Etzel
Einsiedeln nach Iberg (Post-Auto)
Einsiedeln nach Alptal (Mythen)
Altmatt nach Gottschalkenberg
Rothenturm nach Hochstuckli-Morgarten
Sattel nach Wildspitz-Aegerisee. 81

gen, das Geschäft anvertraut hatte, rückte er mit mir aus.

Wir waren noch keine tausend Schritte von Erlensalden weg, so nahm er mich schon bei der Hand und schaute mich allweil an aus seinen unschlittängigen Kerzenlichtern, daß ich dachte, wenn sie nur nicht zu tropfen anfangen. Aber als wir höher ins Weidland und etwa auch in die Stauden kamen, genügten ihm die Augen nicht mehr, denn damit hätte er nicht einmal ein Härchchen hinter meinen Ohren angeln können. So begann er mir

hie und da einen Fuß aufzubrennen. Jaha, dachte ich, küß du nur, solange du nicht zu beißen anfangst, kann das meinen Backen gleich sein; ein Bißchen sind sie's ja schon gewohnt. Aber je höher wir kamen, desto angrißiger wurde der Unflat. Und auf einmal, als er nun zu glauben schien, der Hals gehöre auch zu den Backen, war's mir genug. Ich dachte, jetzt muß ihm den Riegel stecken, sonst ist's dann gefehlt. Nämlich, wie er mit mir durchaus ins Farenkraut hat abhocken wollen, sage ich zu ihm, ihn zum Weitergehen zwingend: „Ratsherr, hört, nichts für ungut, aber es ist mir, Ihr solltet Euch vor Euerm Sohn, dem Juli, doch schämen, denn der hält mir ja auch nach.“

Ja, meinte er, einwenig überrascht, wie ich gleich bemerkte, das glaube er wohl, daß der Schlingel auch hinter mir her sei, er fahre um alle Räder. Aber, und er ließ wieder über und über tagen, aber was dem einen recht sei, sei dem andern billig. Zudem sei der Bub ja jetzt im Militärdienst.

Und damit wollte er mich wieder in die Arme nehmen und in den Faren hineinzerren. (Schluß folgt.)



FEIDMÜHLE A.G. KUNSTSEIDE

FABRIK RORSCHACH (SCHWEIZ)

*Nun Wirken Stricken Sticken Weben
Lass Dir **Sastiga Seide** geben!*